

Herzlich willkommen zur 17. Ausgabe des MEN-D Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen heute als Geschäftsstelle des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) die neueste Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können.

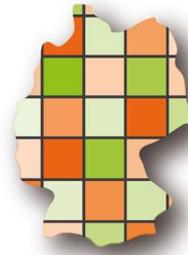
Sie finden darin nicht nur Informationen zu den

Aktivitäten der MEN-D Geschäftsstelle, sondern auch eine Fülle von Hinweisen zu den Vorbereitungen der neuen Förderperiode. Lesen Sie dazu mehr ab Seite 6.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen das Team der MEN-D Geschäftsstelle!

Inhalt

1	MEN-D Workshop „UAG Monitoring-Handbuch Output- und Ergebnisindikatoren der GAP nach 2020“	2
2	Querauswertung der erweiterten jährlichen Durchführungsberichte 2019.....	3
3	Fortschrittsbericht Partnerschaftsvereinbarung	4
4	Aktuelle Praktiken M+E	4
5	Veranstaltungen und Ankündigungen.....	5
6	Weiterführende Informationen	6
	Das Team der Geschäftsstelle	9
	Impressum	9



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

1 MEN-D Workshop „UAG Monitoring-Handbuch Output- und Ergebnisindikatoren der GAP nach 2020“

Am 9. Mai 2019 hat MEN-D einen eintägigen Workshop „UAG Monitoring-Handbuch Output- und Ergebnisindikatoren der GAP nach 2020. Definitionen und Datenverfügbarkeit“ durchgeführt. Die Veranstaltung fand in zentraler Lage in Kassel-Wilhelmshöhe statt und richtete sich an die Unterarbeitsgruppe Monitoring-Handbuch (UAG) 2014-2020 sowie Akteure der Zahlstellen, der Direktzahlungen und der Sektorprogramme.

Hintergrund und Ziel: Die Legislativvorschläge der EU-Kommission von Juni 2018 für die zukünftige Ausgestaltung der GAP nach 2020 enthalten konkrete Vorschläge für den sog. „jährlichen Leistungsabschluss“ (= Output-Indikatoren) und die sog. „Leistungsprüfung“ (= Ergebnisindikatoren). Beiden Indikatorenarten kommt im geplanten zukünftigen System eine sehr viel stärkere Bedeutung als in der laufenden Förderperiode zu, da eine direkte Verknüpfung der Indikatoren mit den Finanzzuweisungen der EU erfolgt.

In Abstimmung mit der Arbeitsgruppe „Zusammenarbeit von VB und ZS beim Strategieplan“ soll die UAG Monitoring-Handbuch die technischen Details zu den vorgeschlagenen Indikatoren vertieft diskutieren und klären. Im Fokus stehen die folgenden Leitfragen: Wie kann eine deutschlandweite Aggregation der Daten sichergestellt werden? Welche Stelle sollte zu welchem Zeitpunkt die Daten erheben? Ziel der UAG Monitoring-Handbuch ist es, einen

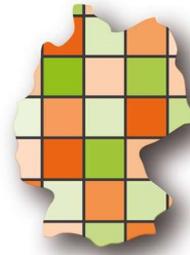
Austausch zwischen den am aktuellen und zukünftigen Monitoring beteiligten Stellen und Personen zu erreichen (1. Säule, 2. Säule, Sektorprogramme), um nach gemeinsamen Definitionen der Indikatoren und Vorgehensweisen zu suchen.

Im Verlauf der letzten Wochen und Monate wurden die jeweiligen Entwürfe der Indikatoren-Fiches kommentiert und die Ergebnisindikatoren aus Sicht der Datenanforderungen für einen Indikator bewertet und in ein Ampelsystem überführt: Welche Daten sind zu erfassen (€, ha, GVE, Begünstigte etc.) und ist es möglich, Meilensteine/Zielwerte für die kommenden 7 Jahre zu definieren/abzuschätzen?

Die Bewertung zeigte, dass einige der vorgesehenen Ergebnisindikatoren in der aktuellen Form nicht verwendet werden sollten (= rote Ampel). Ein gutes Beispiel hierfür ist der R.34 „Vernetzung des ländlichen Raums in Europa: Anteil der ländlichen Bevölkerung, der aufgrund der GAP-Unterstützung besseren Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur hat“. Im Zähler des relativen Wertes soll die „profitierende Bevölkerung“ erfasst werden. Im Nenner die „Gesamtbevölkerung im ländlichen Raum“.

Zunächst soll der Wert im Zähler Planzahlen umfassen. Diese sollen aber durch die Mitgliedstaaten mit Hilfe von Stichproben bei abgeschlossenen Projekten überprüft werden. Zudem soll keine Doppelzählung der Bevölkerung erfolgen, d.h. werden in einem Ort zwei oder mehr Projekte durchgeführt, dann ist die Bevölkerung nur einmalig zu erfassen.

Selbst wenn man die Gesamtbevölkerung im



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

Nenner des Wertes konstant setzt, ist der Zähler, d.h. die profitierende Bevölkerung kaum zu ermitteln, geschweige denn für 7 Jahre im Voraus abschätzbar. Unklar ist zudem, welche Folgen es hat, wenn bei der Stichprobenprüfung der Planzahlen Abweichungen ermittelt werden. Der Indikator ist in dieser Form technisch somit nicht handhabbar.

2 Querauswertung der erweiterten jährlichen Durchführungsberichte 2019

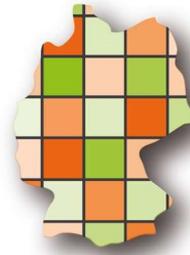
Zum 30.06.2019 wurden die erweiterten jährlichen Durchführungsberichte 2019 (AIR 2019) erstellt.

Wie bereits in den Vorjahren erfolgte eine programmübergreifende Auswertung durch die MEN-D Geschäftsstelle. Im Mittelpunkt der im 3. Quartal 2019 durchgeführten Auswertung stand zum einen die Zusammenfassung zentraler Aussagen zu Bewertungsansätzen und angewandten Methoden (Kapitel 2 der AIR). Zum anderen erfolgte eine Querschnittsbetrachtung zentraler Erkenntnisse aus Kapitel 7 (Prüfung der Informationen und des Stands der Verwirklichung der Programmziele). Hier wurden erstmalig nicht nur die gemeinsamen Bewertungsfragen, sondern auch die übergreifenden Bewertungsfragen (d.h. die Beiträge der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums (EPLR) zur Erreichung der Kernziele der Strategie Europa 2020) beantwortet.

Die in den AIR 2019 enthaltenen Beschreibungen der durchgeführten Bewertungsaktivitäten und Methoden sind kompakt, bieten aber erneut gute Ansatzpunkte für die Sammlung aktueller Praktiken.

Die bisherigen Auswertungen zeigen, dass die Startschwierigkeiten zu Beginn der Förderperiode lange nachgewirkt haben. Nun kann erstmalig resümiert werden, dass alle notwendigen Strukturen etabliert, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten geklärt und Prozesse eingespielt sind. Alle Programme sind gut angelaufen und produzieren erste sichtbare Ergebnisse. Zur Umsetzung der EU 2020 Ziele kann der ELER wertvolle Wirkbeiträge leisten – insbesondere in Arbeitsteilung mit den anderen europäischen Strukturfonds.

Erkenntnisse aus der Querauswertung werden im Rahmen der nächsten MEN-D-Workshops aufgegriffen und auch im Kontext der nächsten MEN-D Jahresveranstaltung (Januar 2020 in Berlin, Ankündigung folgt) thematisiert.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

3 Fortschrittsbericht Partnerschaftsvereinbarung

Der Strategische Fortschrittsbericht 2019 zur Partnerschaftsvereinbarung zwischen Deutschland und der Europäischen Kommission für die Umsetzung der ESI-Fonds unter dem Gemeinsamen Strategischen Rahmen in der Förderperiode 2014 bis 2020 wurde fristgerecht Ende August 2019 an die EU-Kommission übermittelt.

Im Zentrum des Fortschrittsberichts steht gemäß den EU-Vorgaben die Darstellung der Umsetzung der ESI-Fonds, ihr Beitrag zu den Zielen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum sowie die Analyse der Erreichung der Etappenziele des Leistungsrahmens. Daneben ist die Berichterstattung über die Umsetzung verschiedener Verpflichtungen und horizontaler Aspekte (bspw. die Erfüllung der Ex-ante-Konditionalitäten, die Höhe der für die Klimaschutzziele eingesetzten Unterstützung sowie die Rolle der Partner und die Querschnittsziele) von großer Bedeutung.

4 Aktuelle Praktiken M+E

Für die Programmlaufzeit 2014-2020 werden aktuelle Praktiken im Bereich M+E durch MEN-D zusammengetragen und auf der Webseite MEN-D in Form kompakter Steckbriefe veröffentlicht. Zum einen werden darin länderspezifische Besonderheiten vorgestellt, zum anderen konkrete Bewertungsmethoden skizziert. Ziel ist die Förderung eines kontinuierlichen Informationsaustausches zwischen allen an der Bewertung der EPLR beteiligten Akteursgruppen und die sukzessive Ergänzung der Sammlung aktueller Praktiken. Neu hinzugekommen sind in 2019 Beschreibungen zu

- Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- Dienstleistungen für Naturschutz und Landschaftspflege und Projekte zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung ländlicher Landschaften und Gebiete mit hohem Naturwert
- Partnerinformationsveranstaltungen zur Begleitung des LPLR Schleswig-Holstein
- Fondsübergreifender Ansatz LEADER/CLLD in Sachsen-Anhalt
- Evaluierung von Innovationsförderung im Rahmen des ELER

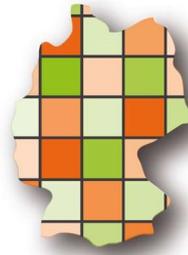
Wir bedanken uns bei allen Autorinnen und Autoren für die Mitwirkung!

Alle Texte finden Sie unter www.men-d.de

Sie finden, es fehlt die Beschreibung einer interessanten Bewertungsmethode?

Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren:

info@men-d.de



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

5 Veranstaltungen und Ankündigungen

Good Practice Workshop “Getting prepared for the ex-ante evaluation of the CAP Strategic Plan”

Am 21. März 2019 fand in Brüssel ein Good Practice Workshop des European Evaluation Helpdesk for Rural Development zum Thema “Getting prepared for the ex-ante evaluation of the CAP Strategic Plan” statt. Den zusammenfassenden Bericht finden Sie unter: https://enrd.ec.europa.eu/news-events/events/save-date-getting-prepared-ex-ante-evaluation-cap-strategic-plan_en

Frühjahrstagung DeGEval Arbeitskreis Strukturpolitik 2019 vom 27./28. Juni, Berlin

Am 27. und 28.6. fand in Berlin die Frühjahrstagung des AK Strukturpolitik statt. Mit dem Programm wurde am ersten Tag ein Diskussionschwerpunkt auf die angestrebte Ergebnisorientierung und Vereinfachung in der nächsten Förderperiode und die neue Dachverordnung gelegt. Am zweiten Tag stand das Thema Regional Governance und ihre Berücksichtigung in Evaluierungen im Fokus.

Weitere Informationen: <https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/>

22. Jahrestagung der DeGEval: „Evaluation und Nachhaltigkeit“

Vom 11. bis 13. September 2019 findet an der Universität in Bonn in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) die DeGeVal Jahrestagung 2019 statt.

Weitere Informationen: <https://www.degeval.org/veranstaltungen/jahrestagungen/bonn-2019/>

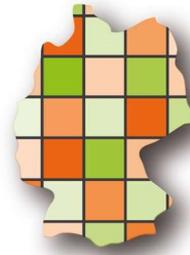
GOOD PRACTICE WORKSHOP des European Evaluation Helpdesk for Rural Development – Save the Date

Der Workshop mit dem Titel “Appraising Intervention Strategies Under The CAP: Experiences and Outlook” wird am 15. und 16. Oktober 2019 in Rom stattfinden.

Weitere Informationen: https://enrd.ec.europa.eu/news-events/events/save-date-appraising-intervention-strategies-under-cap-experiences-and-outlook_en

DeGEval Jahrestagung 2020 - Save the Date

Die Jahrestagung der DeGEval findet 2020 von 16.09. bis 18.09.2020 in Linz statt. Gastgeberin und lokale Veranstalterin ist die Pädagogische Hochschule Oberösterreich.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Das 13. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung wird am 22. und 23. Januar 2020 im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin stattfinden. Das Generalthema lautet: „Du entscheidest! – Gleichwertige Lebensverhältnisse als gemeinsame Aufgabe. „

MEN-D hat sich erneut für eine Begleitveranstaltung beworben. Unter dem Titel „Lebenswerte ländliche Räume unter dem Dach der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik - Möglichkeiten nach 2020“ soll die MEN-D Jahresveranstaltung erneut im Rahmen des Zukunftsforums stattfinden.

Weitere Informationen: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>

6 Weiterführende Informationen

Rural Evaluation News Nr. 12 des European Evaluation Helpdesk for Rural Development

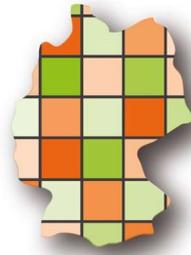
Darin finden Sie u.a. eine Übersicht zu dem Ende 2018 durch die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission bereitgestellten Portal „Dashboard für GAP-Indikatoren“. Darin werden ausgewählte GAP-Indikatoren visuell und interaktiv dargestellt. Die Dashboards fassen Informationen aus verschiedenen Datenbanken (1. und 2. Säule der GAP) zusammen. Die Daten für die Dashboards stammen aus den gemeinsamen GAP-Indikatoren, die für die Wirkungsabschätzung der GAP herangezogen werden.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass der europäische Evaluierungs-Helpdesk für ländliche Entwicklung mit den „Daten zur Bewertung der Erfolge und Wirkungen von LE-Programmen“ ein interaktives Tool veröffentlicht hat, das EPLR-Evaluatoren und Verwaltungsbehörden als Entscheidungshilfe für die Bewertungsansätze dient, die für die gemeinsamen Wirkungsindikatoren von LEP herangezogen werden können.

Download des Newsletters unter https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/rural-evaluation-news-issue-number-12_en?pk_campaign=NL12&pk_source=E-Alert

Rural Evaluation News Nr. 13 des European Evaluation Helpdesk for Rural Development

Das neue Umsetzungsmodell für die GAP ab 2020 verlagert den politischen Fokus von der Regelkonformität auf Leistung und möchte damit auch die Verantwortlichkeiten zwischen der EU und den Mitgliedstaaten neu austarieren. Dies beinhaltet, dass jeder Mitgliedstaat einen Leistungsrahmen schafft, der während der Umsetzung des jeweiligen GAP-Strategieplans die Berichterstattung, Begleitung und Bewertung vorsieht.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

Vor diesem Hintergrund setzt die aktuelle Ausgabe einen Schwerpunkt auf die Instrumente zur Unterstützung der Ex ante-Bewertung der GAP-Strategiepläne. Insbesondere die Rolle und Roadmap der Ex ante-Bewertung (inkl. der Arbeit der 7. Thematischen Arbeitsgruppe „Vorbereitung der Ex ante-Bewertung des GAP-Strategieplans“, siehe unten) wird kompakt und anschaulich dargestellt.

Download des Newsletters unter https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/rural-evaluation-news-issue-number-13_en?pk_campaign=NL13&pk_medium=Ealert

7. Thematische Arbeitsgruppe des European Evaluation Helpdesk for Rural Development

„Vorbereitung der Ex ante-Bewertung des GAP-Strategieplans“

Der European Evaluation Helpdesk for Rural Development hat in Zusammenarbeit mit der GD Landwirtschaft seine 7. Thematische Arbeitsgruppe „Vorbereitung der Ex ante-Bewertung des GAP-Strategieplans“ initiiert, um die zentralen Akteure bei der Vorbereitung auf die Ex ante-Bewertung der GAP-Strategiepläne zu unterstützen. Bewertungsexperten dieser Arbeitsgruppe entwickeln gemeinschaftlich Instrumente und praktische Lösungen, die Mitgliedstaaten bei der Vorbereitung und Durchführung der Ex ante-Bewertung unterstützen sollen. Die Abläufe und Outputs der Thematischen Arbeitsgruppe werden entsprechend den Phasen einer typischen Ex ante-Bewertung gestaltet, die wiederum strukturell mit der Programmplanung des GAP-Strategieplans verknüpft ist. Die Thematische Arbeitsgruppe befasst sich mit **vier Arbeitspaketen**: 1. Vorbereitung der Ex ante-Bewertung, 2. Beurteilung der SWOT-Analyse und Bedarfsabschätzung, 3. Beurteilung der Interventionslogik, Zielwerte und Etappenziele der GAP-Strategiepläne und 4. Beurteilung der geplanten Begleitungs-, Datenerfassungs- und Umsetzungsmodalitäten des GAP-Strategieplans.

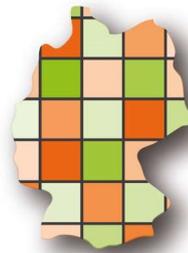
Der European Evaluation Helpdesk für die Entwicklung des ländlichen Raums hat die Veröffentlichung des **Arbeitspakets 1 der thematischen Arbeitsgruppe Nr. 7** bekannt gegeben. Es enthält einen Fahrplan für den Ex-ante-Prozess, eine vorläufige Übersicht über die Leistungsbeschreibung für die Ex-ante-Bewertung und die strategische Umweltprüfung des GAP-Strategieplans sowie eine Checkliste für die Zuordnung der Interessengruppen.

Mehr zu **Teil 1**: https://enrd.ec.europa.eu/preparing-ex-ante-evaluation-nutshell_en

Auch **Arbeitspaket 2** „Appraisal of the assessment of needs including the SWOT“ wurde veröffentlicht. Darin sind Beispiele für Leitfragen und analytische Tabellen, die die Bewertung der Bedarfsermittlung einschließlich der SWOT unterstützen, enthalten.

Weiterführende Informationen zu **Teil 2**: https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/appraisal-assessment-needs-including-swot_en

Das nächste Arbeitspaket zur Bewertung der Interventionsstrategie, der Ziele und Meilensteine des GAP-Strategieplans (Teil 3), wird im vierten Quartal 2019 erwartet.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

Study on the CAP and climate change: the case for a stronger common agricultural policy for climate action

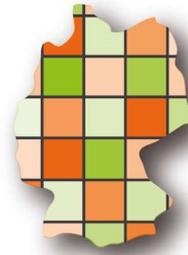
Download unter: https://ec.europa.eu/info/news/study-cap-and-climate-change-2019-may-27_en

Approaches to Assess Socio-economic and Sector Related RDP Impacts in 2019

Download unter: https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/approaches-assess-socio-economic-and-sector-related-rdp-impacts-2019_en

Approaches to Assess Environmental RDP Impacts in 2019

Download unter: https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/approaches-assess-environmental-rdp-impacts-2019_en



MEN-D Newsletter

Ausgabe 17

September 2019

Das Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht im Kern aus vier Personen, die durch weitere Experten z.B. für den Bereich IT ergänzt werden.



Dr. Sebastian Elbe
Geschäftsführer MEN-D
Tel.: +49 (0) 6151 66 77 801
E-Mail: elbe@men-d.de



Dipl.-Ing. agr. Dirk Schubert
Stellvertretender Geschäfts-
führer MEN-D
Tel.: +49 (0) 228 53 88 438
E-Mail: schubert@men-d.de



Dr. Katrin Bäumer
Kernteam MEN-D
Tel.: +49 (0) 40 59 37 73 06
E-Mail: baeumer@men-d.de



Dr. Stephan Piotrowski
Kernteam MEN-D
Tel.: +49 (0) 2233 48 14 53
E-Mail: piotrowski@men-d.de

Weitere Informationen zu MEN-D und den Arbeiten der Geschäftsstelle finden Sie im Internet unter: www.men-d.de

Impressum

MEN-D

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung PartG
An der Meierei 15
64287 Darmstadt

Inhaltlich Verantwortliche gemäß §6 MDStV:
Sebastian Elbe und Dirk Schubert

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieser Newsletter soll Ihnen aktuelle und nützliche Informationen rund um das Thema Monitoring und Evaluierung liefern. Für Weiterentwicklungen unseres Angebotes sind wir auf Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu unserem Informationsdienst mitteilen.

Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an info@men-d.de.

Vielen Dank!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages